

# Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand

| DGB-Bundesvorstand | Henriette-Herz-Platz 2 | 10178 Berlin

Deutscher Bundestag  
CDU/CSU-Fraktion  
z. Hdn. des Vorsitzenden  
Herrn Volker Kauder, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Reiner Hoffmann**  
Vorsitzender

## Betreff

Stärkung der Schwerbehindertenvertretung

15. Oktober 2014

-das Schreiben geht wortgleich an den Fraktionsvorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion, Herrn Thomas Oppermann -

**Für weitere Absprachen  
wenden Sie sich bitte an:**

Sehr geehrter Herr Kauder,

**Biggi Fritsche**  
Sekretariat

die Reform und Stärkung des Schwerbehindertenrechts ist aus Sicht des Deutschen Gewerkschaftsbundes dringend notwendig, um die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in der Arbeitswelt zu verbessern. Die Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen ist leider anhaltend überdurchschnittlich hoch. Dies hat verschiedene Ursachen, u.a. auch, dass die Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen nicht ausreichen, um die Integration von Menschen mit Behinderungen voranzutreiben bzw. um Erkrankungen und Arbeitsplatzverlust von Beschäftigten besser vorzubeugen.

E-Mail: [birgit.fritsche@dgb.de](mailto:birgit.fritsche@dgb.de)

Telefon: 030-24060-201  
Telefax: 030-24060-210

Henriette-Herz-Platz 2  
10178 Berlin

[www.dgb.de](http://www.dgb.de)

Im Koalitionsvertrag wurde dem Thema Teilhabe von Menschen mit Behinderung eine wichtige Rolle beigemessen. Auch die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements der Schwerbehindertenvertretung wurde deutlich erwähnt. Es liegt mir ein Vorentwurf einer Koalitionsfraktions-Initiative vor, die der DGB inhaltlich sehr positiv beurteilt und unterstützt. Ich habe aber die Befürchtung, dass dieser Antrag jetzt ins Stocken geraten ist.

Dies ist sehr schade und demotivierend für die Kolleginnen und Kollegen, die bei den bis Ende November stattfindenden Wahlen der Schwerbehindertenvertretungen kandidieren. Der Schwerbehindertenvertretung kommt als spezieller Interessenvertretung der ca. eine Million schwerbehinderten Beschäftigten eine Schlüsselrolle im Bereich Arbeitswelt zu. Die Kolleginnen und Kollegen leisten zusammen mit dem Betriebs- und Personalrat in der täglichen Arbeit sehr viel. Sie beraten und begleiten Beschäftigte nach oftmals schwierigen Erkrankungen. Sie unterstützen bei der komplizierten Antragstellung bei Behörden und Rehaträgern. Sie sind die Experten im Unternehmen für die Ausgestaltung barrierefreier Arbeitsplätze und somit auch für die Arbeitgeber eine professionelle Hilfe. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wird das Wissen und Können der Schwerbehindertenvertretung weiter an Bedeutung gewinnen.

Daher wäre ich Ihnen sehr dankbar, die auf den Weg gebrachte parlamentarische Initiative zur Stärkung der Schwerbehindertenvertretung zu unterstützen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn wir dazu einen Gesprächstermin vereinbaren könnten, bitte wenden Sie sich an das zuständige Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach (Büroleitung: Christina Sonnenfeld, Tel.: 030/24060610).

Im Anhang übermittle ich Ihnen die vom Bundesvorstand des DGB beschlossenen Vorschläge zum Schwerbehindertenrecht.

Mit freundlichen Grüßen

Reiner Hoffmann

Anlage